Wirtschaftsforum Geothermie e.V.
Bürgermeister-Wegele-Str. 6
86167 Augsburg

PRESSEMITTEILUNG

Sauerlach: Wirtschaftsforum Geothermie e.V. gratuliert den Stadtwerken München

Ökostrom und umweltfreundliche Wärme für tausende Haushalte: Mit der Geothermie-Anlage Sauerlach verfolgen die Stadtwerke München konsequent ihr Ziel, so viel Ökostrom in eigenen Anlagen zu erzeugen, wie die bayerische Hauptstadt verbraucht. Das Wirtschaftsforum Geothermie e.V. gratuliert zum nun startenden Dauerbetrieb.

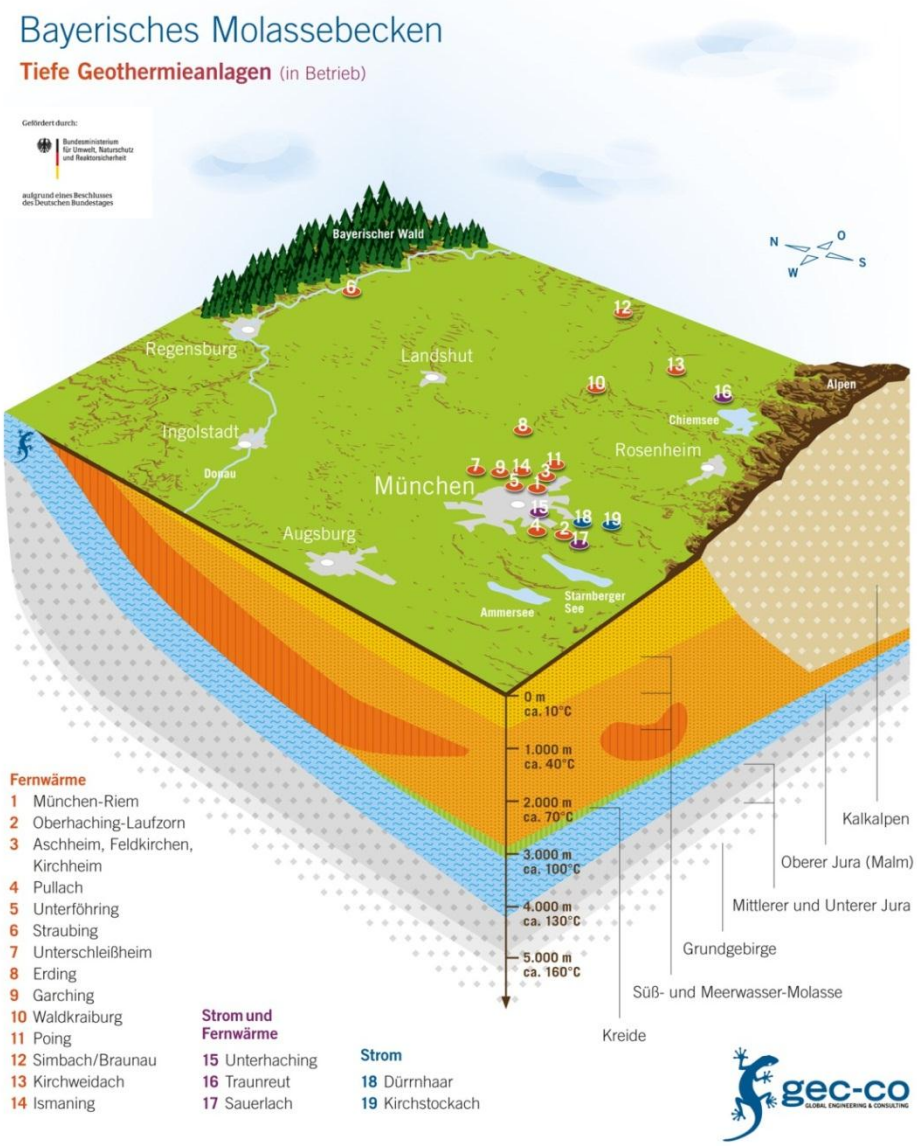
(**München/Augsburg**, den 30. Januar 2014) Zum Start des Dauerbetriebs der Strom- und Fernwärme-Anlage Sauerlach sendet Dr. Erwin Knapek, Vorsitzender des Wirtschaftsforum Geothermie e.V., seine Glückwünsche an die Stadtwerke München (SWM): „16.000 Münchener Haushalte werden nun mit Strom aus Geothermie versorgt, hinzu kommt das Angebot an die Bürger Sauerlachs, ihre Häuser an klimaneutral erzeugte Fernwärme anzuschließen. Mit der Entscheidung, das Geothermie-Heizkraftwerk Sauerlach zu bauen, haben die SWM eine sehr gute Entscheidung getroffen. Denn tiefe Erdwärme ist gerade im Münchener Raum das Mittel der Wahl für die Strom-, Fernwärme- und Kälteerzeugung. Schließlich ist Oberbayern neben dem Oberrheingraben eine deutsche Privileg-Region für diese höchst nachhaltige Energiegewinnungsform."

Das Geothermie-Projekt in Sauerlach stellt für die SWM bereits die zweite große Investition in die Nutzung tiefer Erdwärme dar. Seit dem Jahr 2004 decken die SWM 88 Prozent des Wärmededarfs der Messestadt Riem mit der dortigen Erdwärme-Heizanlage. Sie spart jährlich etwa 12.000 Tonnen Kohlendioxid (CO_2) ein. Zum Vergleich: Ein VW Golf (TDI) stößt 119 Gramm CO_2 pro gefahrenem Kilometer aus.

Mit der Anlage in Sauerlach erzeugen die SWM nun gleichzeitig auch erneuerbaren Strom aus tiefer Erdwärme. Die Energie dazu stammt aus dem 140 Grad heißen Thermalwasser, das aus rund 5.000 Metern Tiefe gefördert wird. Sauerlach ist das siebte deutsche Geothermie-Kraftwerk, das Strom für den freien Markt erzeugt.

Als Vorsitzender des Unternehmensverbandes WFG wünscht sich Dr. Erwin Knapek, dass noch weitere Stadtwerke und Investoren das unerschöpfliche Potenzial der tiefen Erdwärme nutzen: „Geothermie-Anlagen bieten auf Jahrzehnte hinaus eine stabile Energieversorgung und stehen für aktiven Klimaschutz. Gerade für die bayerische Energiewende ist Geothermie eine sinnvolle Lösung, da sie lokal passgenau Wärme und Strom liefert. Bayerns Regierung ist daher aufgefordert, tiefe Erdwärme noch deutlich stärker als bisher in die Energiewende-Pläne des Landes einzubinden." Die Stadtwerke München arbeiten derweil an der Umsetzung ihrer Vision, bis zum Jahr 2040 München den Fernwärmebedarf in München klimaneutral zu decken: Auch der neue Stadtteil Freiham wird mit geothermischer Wärme beheizt werden. Die SWM haben die Energiequelle, die in der Erde unter München steckt, sehr früh wahrgenommen, und traten daher als eines der ersten Mitglieder dem Wirtschaftsforum Geothermie e.V als deutsch-schweizerischem Unternehmensverband bei.

Wirtschaftsforum Geothermie e.V.
Bürgermeister-Wegele-Str. 6
86167 Augsburg



IMG 140130 Bayerische Molasse: Bereits 19 geothermische Anlagen sind in Bayern in Betrieb, die meisten befinden sich in der Region um München. Sie liefern Strom und Fernwärme.

Quelle: gec-co Global Engineering & Consulting - Company GmbH

Wirtschaftsforum Geothermie e.V.
Bürgermeister-Wegele-Str. 6
86167 Augsburg

Das Wirtschaftsforum Geothermie e.V.:

Die in der Tiefengeothermie führenden 43 deutschen und Schweizer Unternehmen finden sich seit dem Jahr 2006 unter dem Dach des Wirtschaftsforums Geothermie (WFG) zusammen. Der Verband ist Basis und Schnittstelle für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder. Ingenieure, Finanziers, Planer und Geologen bündeln hier ihr Expertenwissen. Zudem sind alle aktiven deutschen Strom- und die meisten Wärmeprojekte im WFG vertreten. Das WFG hat sich daher über die gesamte Bandbreite der Branche hinweg als kompetenter Ansprechpartner gegenüber der Politik positioniert.

Vorsitzender des WFG ist Dr. Erwin Knapek (Vizepräsident Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.), seine Stellvertreter sind Dr. Peter Seibt (Geothermie Neubrandenburg GmbH) und Dr. Thomas Kölbel (EnBW Energie Baden-Württemberg AG).

Pressekontakt:

Sabine Schwendemann
Wirtschaftsforum Geothermie e.V.
Bürgermeister-Wegele-Straße 6
86167 Augsburg

Tel.: 0821 / 56 99 300-25
Mobil: 0175 / 291 97 52
E-Mail: presse@wirtschaftsforum-geothermie.de

Internet: www.wirtschaftsforum-geothermie.de

Über ein Belegexemplar bzw. einen Veröffentlichungs-Link freuen wir uns.